

Protokoll zur Sitzung *Forum NCP/NCPT*

Datum: 21. September 2017

Ort: Geschäftsstelle SVDE, Altenbergstrasse 29, 3000 Bern

1. Begrüssung und Sitzungsziele

F. Riesen begrüsst zur Sitzung.

Sie erinnert, dass es zunächst die Steuerungsgruppe NCP/T gab, die ermöglichte, dass diverse Projekte zur Implementierung des NCP/T entstanden sind wie z.B. Kurse und Übersetzung bzw. Zugang via eNCPT. Diese laufen mittlerweile weitgehend eigenständig.

Aus diesem Grunde kommt heute zum ersten Mal das Forum NCP/T zusammen. Dieses muss / soll sich nicht mehr um Kurse, Übersetzungen etc. kümmern, sondern dazu dienen, periodisch den Stand der Entwicklung zu ermitteln, Handlungsbedarf zu erkennen und den Vorstand zu beraten. Deshalb hat sich die Zusammensetzung auch geändert. Dieses Mal wurden Fachexpert/innen eingeladen, die sich in ihrer Arbeit inhaltlich mit NCP/T auseinandersetzen und gleichzeitig die div. Regionen und Arbeitssettings repräsentiert.

Mitglieder des Forums NCP/T

Florine Riesen	Vorstand SVDE
Chantal Coenegracht	Spital, Deutsch, Fachexpertin, International
Christine Gassmann	Spital, Deutsch, Implementierung, Austauschgruppe
*Stéphane Jamois	Spital, Französisch, Implementierung
*Sandra Jent	Fachhochschule, Deutsch, Fachexpertin, Forschung
Caroline Kiss	Spital, Deutsch, Fachexpertin, International, Forschung
Margot Magnin	Spital, Französisch, Implementierung, Austauschgruppe
*Arwen McLean	Spital, Deutsch, Fachexpertin, International, Forschung
*Beatrice Schilling	Freiberuflich, Deutsch, Implementierung
Ludivine Soguel Alexandre	Fachhochschule, Französisch, Fachexpertin, Forschung
*Magali Voléry	Freiberuflich, Französisch, Implementierung

* haben sich für diese Sitzung entschuldigt

2. Vorstellungsrunde, laufende Projekte, Erwartungen und Herausforderungen

Ch. Gassmann

Unispital ZH; sie haben den NCP/T implementiert; sie ist im Steuergremium der Implementierung und hat dadurch viel Austausch innerhalb der SpitERB und auch in der IG NCP/T, welche div. Leute umfasst von Spitalern in der Region ZH und Oviva etc.; in die IG können nur Leute, die NCP-Implementierungs-Erfahrung haben. Sie besprechen dort z.B. wie sie Fälle dokumentieren um Standards zu entwickeln.

Herausforderung: Die Arbeit nach NCP/T schläft ein, wenn man sie nicht aktiv fördert.

Erwartung: Mehr Information über die Implementierung in der Schweiz: Wer will den NCP/T implementieren? Warum? Fordern das die Kassen? Was plant der SVDE? Wann?

M. Magnin

Spital Fribourg; Pionier-Spital bzgl. NCP/T-Implementierung in der Romandie. Leitet eine Austauschgruppe in der Romandie.

Herausforderung: wenn man kein unterstützendes Umfeld hat z.B. Spitalsoftware, welche die Dokumentation nach NCP/T ermöglicht, hören viele wieder auf.

Erfolgsfaktoren: Es braucht Mitstreiterinnen, die den Karren ziehen und die Führung muss dahinterstehen.

Ch. Coenegracht

Felix Blatter Spital Basel; Absicht, den NCP/T im Spital zu implementieren; zusammen mit C. Kiss und A. McLean halten sie NCP/T-Kurse ab.

Herausforderung: Spital möchte nur investieren, wenn es auch nachhaltig ist und längerfristig so bleibt. Es ist aus Sicht des Spitals eine „Sonderbehandlung der Ernährungsberatung“ verglichen mit den anderen MTTB.

Erwartung: Hält die Idee, den NCP/T als Arbeitsmethode der ERB zu implementieren, „für immer“ und nicht nur einige Jahre??

C. Kiss:

Universitätsspital Basel; sie dokumentieren im Spital von Hand, aber konsequent. So können sie ihre Arbeit sichtbarer machen.

L Soguel

Sie unterrichtet NCP/T an der HES-SO.

Herausforderung: Wie genau muss / kann man dokumentieren? Wie lösen das die anderen Länder. Welcher Standard wäre sinnvoll?

3. NCPT im elektronischen Patientendossier und klinische Informationssysteme

s. PPP von F. Riesen

→ SNOMED

4. INIS

s. PPP von F. Riesen.

Die Datenerhebung ist international abgeschlossen. Zwei Artikel werden auch schon bald publiziert. Die Abstracts werden vom SVDE ins Deutsche und Französische übersetzt und den Mitglieder kommuniziert.

Schweizer Daten sind bereits vorhanden zu Q5, 6, 11 und 18. C. Kiss wird diese verlangen. C. Kiss ist bei jeder Publikation Erstautorin, da sie als Vertreterin des SVDE die Datenerhebung in der Schweiz verantwortete. Die Daten selber gehören dem SVDE. Dieser ist dankbar, wenn Forschung damit betrieben wird und danach an den NutriDays und im ASDD SVDE Info entsprechende Resultate vorgestellt werden.

5. Audit-Tool inkl. Manual (ca. 10 Seiten)

C. Kiss klärt ab, wann die revidierte englische Version fertig sei.

Es wurde bereits entschieden, dass der SVDE die Übersetzung finanziert: Deutsch durch Kiss, Sterchi, Jent und Französisch durch Riesen, Soguel. Wenn es noch sehr lange dauert, bis die revidierte Fassung kommt, übersetzen wir die vorliegende Version sofort.

6. Vortrag an den NutriDays 2018

An den NutriDays 2018 soll eine Übersicht, was wo in Sache NCP/T läuft, präsentiert werden. F. Riesen wird die Präsentation halten. Die Mitglieder des Forums NCP/T ihrerseits helfen bei der Erstellung mit.

Titel: NCP/T where could - should I be?

7. Kurse / Übersetzung

„Update“ kann noch 2017 übersetzt werden, da die Finanzierung schon im Budget 2017 eingegeben worden ist. C. Kiss informiert A. McLean.

Ein Budget-Antrag für den nächsten Teil kann bis Mitte Oktober an K. Stuhlmann oder F. Riesen geschickt werden. Der Vorstand tagt Ende Oktober und plant das Budget. So kann im 2018 weiterübersetzt werden.

In der Deutschschweiz soll der Kurs „Ernährungsdiagnosen“ 2018 nicht mehr angeboten werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann immer noch geschaut werden, ob es 2019ff evtl. wieder Bedarf gibt.

Der Kurs „Interventionen“ jedoch soll im 2018 weitergeführt werden. C. Kiss spricht sich mit A. McLean und Ch. Coenegracht ab und meldet K. Stuhlmann Termine.

Der nachfolgende Kurs „Assessment“ soll noch nicht konzipiert werden, da es auch Zeit braucht, das Wissen aus den ersten beiden Kursen zu konsolidieren.

Sollte die Romandie weiterhin ihre „Fortgeschrittenen-Kurse“ durchführen wollen, wäre es wichtig, einen Antrag bis Mitte Oktober an K. Stuhlmann oder F. Riesen zu schicken, damit diese ihn dem Vorstand vorlegen kann.

8. Schlussfolgerung

NCP/T-Forum: einmal pro Jahr in real-life durchführen und dazwischen per e-Konferenz.

Möglichst regelmässig informieren:

F. Riesen hat dabei den Lead. Die Mitglieder des NCP-Forums ihrerseits helfen mit, Texte zu verfassen. Wo, wann und über welches Medium kommuniziert wird, koordiniert K. Stuhlmann.

Informieren, dass die SVDE-eNCP-Lizenz persönlich für die Aktiv- und Studentenmitglieder ist und wie Spitäler eine erwerben können.

NutriPoint und SVDE ASDD Info besser verbinden. Unbedingt auf NutriPoint die Artikel aus dem SVDE ASDD Info am richtigen Platz aufschalten.

25.9.2017, K. Stuhlmann